

PRESSEINFORMATION

Amstetten, 19.07.2018



„Wirkungswechsel“ – die interaktive Mitmach-Ausstellung gastierte erfolgreich in Waidhofen a/d Ybbs!

Die Wanderausstellung des ScienceCenter-Netzwerks und seiner PartnerInnen machte sich auf die Suche nach vielfältigen Wechselwirkungen in Natur, Technik und Alltag – Knapp 1.000 BesucherInnen kamen zum Entdecken, Staunen und Experimentieren.

Der Zukunfts-Campus, auf dem ehemaligen Bene-Areal im Stadtzentrum von Waidhofen a/d Ybbs, soll künftig die Technologieentwicklung und den Innovationsgeist der Region spür- und erlebbar machen. Im Zuge der Ausstellung „Wirkungswechsel“ wurde der Campus schon jetzt aus seinem Dornröschenschlaf geweckt und zu einer Location für Begegnungen von Alt und Jung, Alltag und Technologie sowie Beständigem und Innovativen.

Die **interaktive Mitmachausstellung „Wirkungswechsel“** wurde von der Zukunftsakademie Mostviertel und in Kooperation mit der LEADER-Region Eisenstraße Niederösterreich und der Stadt Waidhofen a/d Ybbs im Rahmen der **Langen Nacht der Forschung** am 13. April 2018 offiziell eröffnet. Erstmals begeisterte die **„Lange Nacht der Forschung“** das Publikum in der Ybbs-Metropole. Die Besucher erlebten den renommierten Mathematiker und Nationalratsabgeordneten **Dr. Rudolf Taschner** als Gastredner und Kabarettist **Wolf Gruber** bewies, dass Forschung und Humor sehr gut miteinander harmonieren. Daneben mixten Schüler der HLW Weyer köstliche „Forschungs-Cocktails“. Die Lange Nacht der Forschung in Waidhofen an der Ybbs bot vielfältige Bezüge zum Thema Wissenschaft.

„Die Ausstellung Wirkungswechsel sprach insbesondere Schulen und Lehrkräfte unserer Region an, aber auch alle Interessierten an drei Publikumstagen. Durch spannende hands-on-Stationen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen wurden Zusammenhänge erfahrbar, die durch wechselseitige Beeinflussung entstehen“, betont **Bürgermeister Mag. Werner Krammer**. „Wir wollten mit der Ausstellung schon jetzt zeigen, welche zukünftigen Nutzungen am Zukunfts-Campus zu erwarten sind“, ergänzt **Eisenstraße-Obmann Nationalratsabgeordneter Mag. Andreas Hanger**.

Regional wurden vier Zusatzstationen von **Dir. Harald Rebhandl (HTL Waidhofen a/d Ybbs)** und von **Mag. Maria Schmid („Kuriosum“)** zur Verfügung gestellt und betreut.

„Wir gratulieren unserem Netzwerkpartner, der Zukunftsakademie Mostviertel, zur erfolgreichen Präsentation der Wirkungswechsel-Ausstellung. Für den Standort in Waidhofen wurde das Areal der ehemaligen Bene-Fabrik äußerst gelungen adaptiert, was der Ausstellung ein ganz besonderes Flair verlieh und dem hands-on Ansatz gut entsprach. Mit diesem Angebot bekamen vor allem junge Menschen aus der Region einen Anstoß, sich selbständig mit Wissenschaften und Technik zu beschäftigen – für manche vielleicht ein Aha-Erlebnis auch Richtung Berufswahl. Wir sind stolz, dass dieses Projekt des ScienceCenter-Netzwerks eine Initialzündung für die neue regionale Initiative, den Zukunfts-Campus in Waidhofen, sein konnte“, **Dr.in Barbara Streicher, Geschäftsführerin Verein ScienceCenter-Netzwerk**.

„Die Begeisterung unserer Jugend für Wissenschaft und Technologie lässt uns mit Spannung in die Zukunft blicken. Der Zukunfts-Campus hat schon jetzt sein Potenzial als Veranstaltungsort unter Beweis gestellt“, so **Mag. Thomas Welser, stellvertretender Obmann der Zukunftsakademie Mostviertel**.

Rückfragen: Zukunftsakademie Mostviertel, Mag. Simone Trost, zukunftsakademie@ecoplus.at, 07472/ 65510-3123

Fotoquelle: Zukunftsakademie Mostviertel/weinfranz.at

Über die Zukunftsakademie Mostviertel

Als gemeinnütziger Verein setzt die Zukunftsakademie Mostviertel Maßnahmen zur Förderung und positiven Entwicklung des regionalen Wirtschaftsstandortes. Bildung, Forschung & Entwicklung sowie Zukunftsprojekte stehen dabei im Mittelpunkt der Aktivitäten. Seit 1. Jänner 2012 kooperiert der gemeinnützige Verein Zukunftsakademie Mostviertel mit ecoplus, der Wirtschaftsagentur des Landes Niederösterreich. Damit steht dem Netzwerk ein starker Partner zur Seite, der im Mostviertel bereits hervorragend verankert ist.